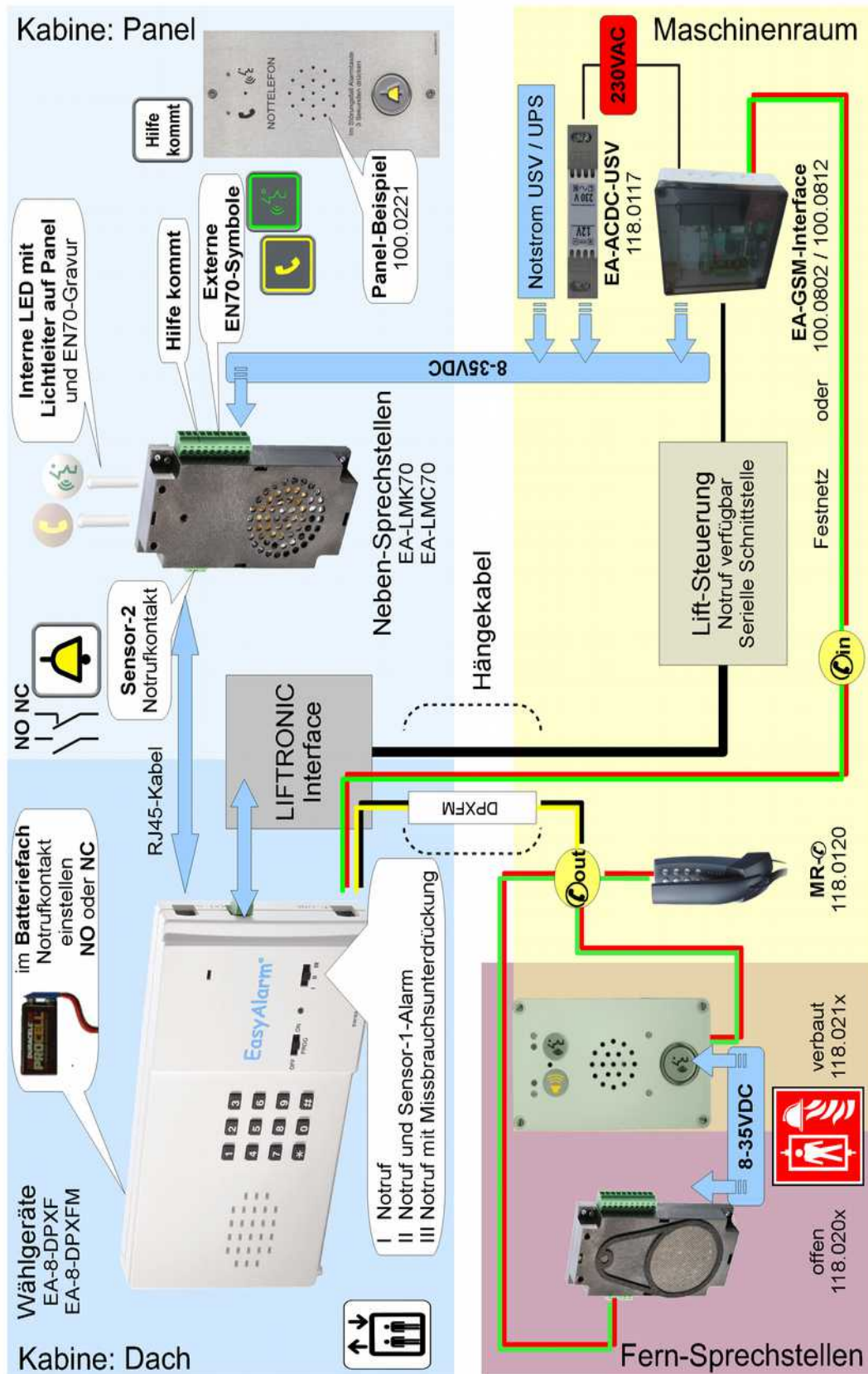


EA-8-DPXF / EA-8-DPXFN+ / EA-8-DPXF(ERGÄNZUNG DER BESCHREIBUNG)

Betrieb mit Liftronic-Steuerung
Hardware ab SNr: 90'000
Software-Stand: 8.49
26.11.14

SWISS LIFT ELECTRONIC AG
Einfangstrasse 17
CH-8451 Kleinandelfingen
Tel: +41 (0)52 317 33 22
Fax: +41 (0)52 317 35 92
www.liftronic.ch



2. GERÄTEANSICHT



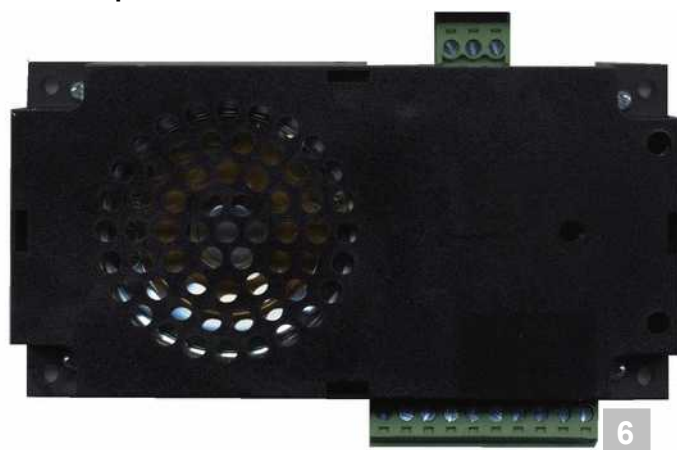
7 Anschlussbuchse (EXT) für Neben-Sprechstelle und Notruftaste etc.

PIN	Bezeichnung	Funktion	Farbe	Spezifikation
1	LS+	Lautsprecher	blau	Auf ⚡-Potential, Isolation einhalten
2	OUT	Schaltausgang	orange	Auf ⚡-Potential, Isolation einhalten
3	S2 (Sensor-2)	Notruftkontakt (EC)	schwarz	Auf ⚡-Potential, Isolation einhalten
4	+12 V	Speisung	rot	Auf ⚡-Potential, Isolation einhalten
5	S1 (Sensor-1)	Türkontakt	grün	Auf ⚡-Potential, Isolation einhalten
6	GND	GND	gelb	Auf ⚡-Potential, Isolation einhalten
7	-			
8	MIC+	Mikrofon	weiss	Auf ⚡-Potential, Isolation einhalten

9 Anschlussbuchse EXT

Anschlussbuchse für LIFTRONIC-Interface.

2.1 Neben-Sprechstelle

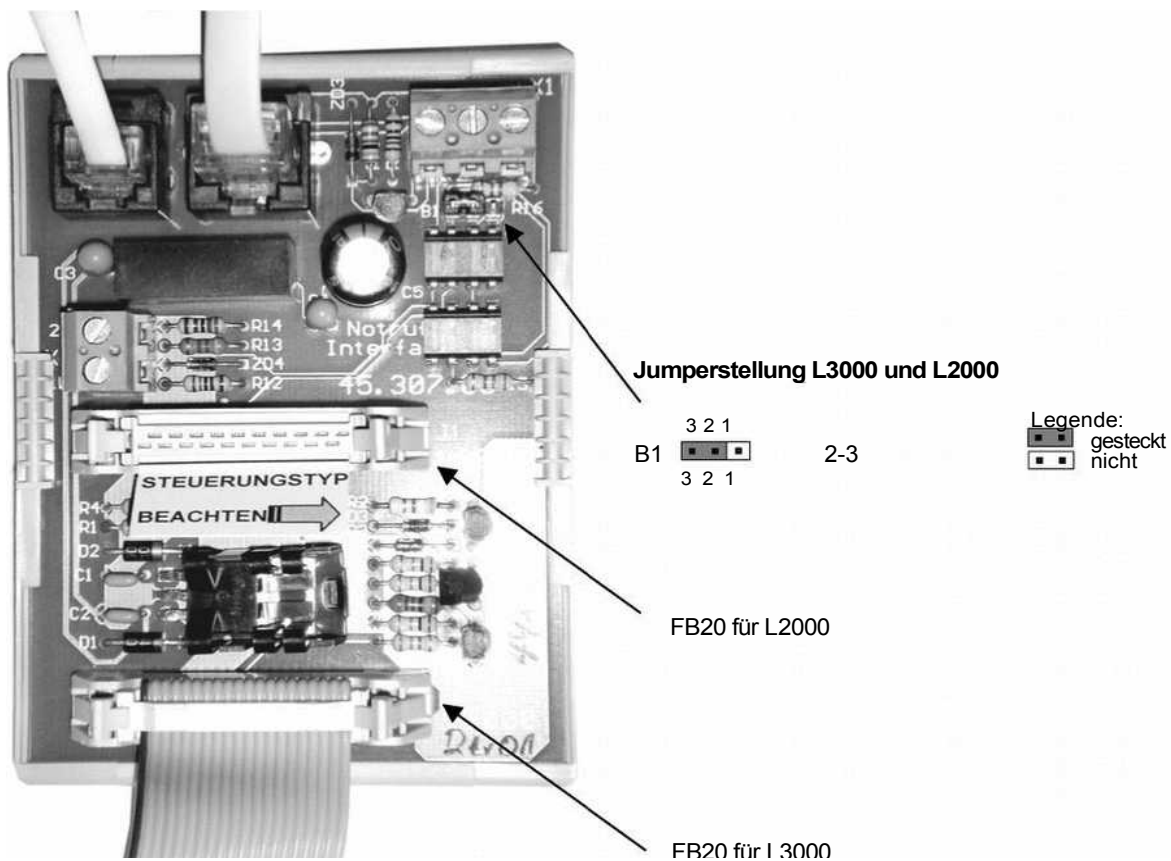


6 Anschlussklemme X7

PIN	Bezeichnung	Funktion	Spezifikation
1	VIN(-)	8 .. 35 VDC	Versorgungsspannung z. B. ab Notlichtakku
2,3,5	VIN(+)	Max. 400 mA (12 V) Max. 220 mA (24 V)	Standby EA-8-DPX, EA-8-DPXN: 70 mA (12 V) / 40 mA (24 V) Standby EA-8-DPXM: 95 mA (12 V) / 55 mA (24 V)
4	Lamp1(-)	Open-Collector-Ausgänge	Gelbe Symbolleuchte (Telefon) zeigt an, dass eine Verbindung aufgebaut wird.
6	Lamp2(-)	(- wird geschaltet)	Grüne Symbolleuchte (Sprechen) geht an, wenn die Alarmstelle mit Tonwahl ☐ die Sprechverbindung freigibt.
7	ECTest(-)	max. 300 mA/Ausgang total 1.1A (Sicherung)	Für fernbetätigte Notruf-Taste, Verbindung INT auf der Platine auftrennen.
8	LMK-OUT(-)		Multifunktions-Schaltausgang: Varianten ☐ 9.14.2 a) um Alarm an das Gebäudeleitsystem weiterzuleiten b) „Hilfe kommt“-Anzeige anzuschliessen
9,10	S3 (IN)		NICHT verfügbar bei Liftronic-Wählgeräten

Einstellung Notruf Interface

Mit dem Jumper B1 wird der Signalpegel des Steuerbefehls an die Steuerung angepasst. Der Jumper ist standardmässig auf 2-3 gesteckt.



4.6.2 Verdrahtung testen (Funktionsprüfung)

Die Sensorverdrahtung (Sensor <n> =1,2) bzw. die Kommunikation mit der Liftsteuerung lässt sich wie folgt prüfen:



<n> = 1: Sensor-1 = Missbrauchssignal oder Alarmsignal S1 aktiviert = gedrückt
 2: Sensor-2 = Notruftaster deaktiviert = in Ruhelage

Betrieb <n> Ansage des Betriebszustandes der Liftronic-Steuerung/ Eintrag R105 Wimos

	L3000	L2000	
0	Start	Normalfahrt	0
1	Initialisierungsfahrt nach Spannungsunterbruch	Evakuierungsfahrt	1
2	Störung	Initialisierungsfahrt	2
3	Zwangshalt	Revisionsfahrt	3
4	Wartend	Feuerwehrfahrt	4
5	Bereit	Brandfall	5
6	Normalfahrt	Steuerung Aus	6
7	Nachregulierung	Rufe Aus/Dir. Innen	7
8	Rückholung	Direktionsfahrt aussen	8
9	Revision	-	9
10	Direktionsfahrt	-	10
11	Feueralarm	-	11
12	Feuerwehrfahrt	-	12
254	-	Hardwarefehler	254
255	-	Betriebsunterbruch	255

Fehler <n> Ansage des Fehlerzustandes der Liftronic-Steuerung/ Eintrag R107 Winmos

	L3000	L2000	
0	-	kein Fehler	0
1	-	2.Kopiersignal fehlt	1
2	Kaltstart nach Reset	Schlupffehler Wegmessung	2
3	Restar.	Powerfault Normalfahrt	3
4	Initialisierung	Betriebssystemfehler	4
5	SK1_Unterbruch	SK2/SK4 STOP	5
6	SK2_Unterbruch	K61 dauernd angezogen	6
7	SK3_Unterbruch	Wegmesssprint Hardware defekt	7
8	SK4_Unterbruch	Wegpar (1-010) oder Lernfahrt (1-011) falsch	8
9	Skx_Fehler	Antriebsfehler FU	9
10	Stopschalter ist gedrückt	Zwangsverzögerungs Magnetschalter defekt	10
11	Zone für Feinsteuerung fehlt	-	11
12	Tür-Überbrückungsfehler	Kapazität von SK Modul zu klein.	12
13	Kaltleiter im Motor ausgelöst	Türfehlerbehandlung >3	13
14	SiLiS Fahrsperr	Sicherheitskreis SK1 überbrückt	14
15	Revision oben gesp.	Fahrzeit (1-085) überschritten	15
16	Laufzeitueberwachung	Motorkaltleiter hat angesprochen	16
17	SiLiS aktiv	Initialisierungsfahrt nach Spannungsunterbruch	17
18	HA 1 ZV Fehler	-	18
19	oberste HA ZV Fehler	Sicherheitslichtschranke defekt	19
20	SK1 Start Fehler	oberste HA Zwangsbegrenzung	20
21	SK3 Fehler	Stopschalter oder Sicherheitslichtschranke	21
22	Fehler Magnetspuren	-	22
23	Fehlespeicher neu	unterste HA Zwangsbegrenzung; Anzahl HA stimmt nicht	23
24	Fehlerstapel gelöscht	-	24
25	Tuer Schliessfehler	-	25
26	Verriegelungsfehler	-	26
27	Ueberlast	-	27
28	Volllast	-	28
29	Ueberdrehzahl	-	29
30	Antrieb Gestoert	-	30
31	-	-	31
32	WM Parameter fehlen	DIL Schalter defekt	32
33	Wegmess-Modul fehlt	SN-IC Fehler	33
34	WM-Lernfahrt fehlt	Echo Karte 2 fehlt	34
35	NVRam Chksm Fehler	Echo Karte 3 fehlt	35
36	-	Echo Karte 4 fehlt	36
37	-	Echo Karte 5 fehlt	37
38	-	Echo Karte 6 fehlt	38
41	-	System Clock Hardwarefehler (Input Print)	41
42	-	ACIA Hardware Fehler	42
43	-	Input Karte defekt	43
44	-	SK Modul defekt	44
46	-	EEPROM Hardware Fehler	46
47	-	Falsche Karten eingesteckt	47
53	-	PROM CRC Fehler: Das Programm hat sich verändert	53
54	-	RAM Test Fehler	54

6.4 Überwachungsmodus

Ansage des Überwachungszustandes

Die Überwachungsfunktion wird entsprechend der Position des Selektionsschalters wie folgt angesagt:

Betrieb <n>

Überwachung I/II/III (de)aktiviert

aktiviert=scharf

deaktiviert= unscharf

Falls der Routineruf aktiviert ist:

Betrieb <n>

Betriebüberwachung I/II/III aktiviert

6.5 Alarmierungen

Überwachungsfunktion	aktiv auf			Alarm	Alarmursache
	I	II	III		
Notruf	✓	✓	✓	Freisprechverbindung	Notruf aktiviert...
Missbrauchsunterdrückung	✗	✗	✓	wird gelöscht	Tür steht offen,...
Sensor-1 (Scharf-/Unscharfschaltbar)	✗	✓	✗	Serviceverbindung	Alarm durch Sensor-1
Liftsteuerungsüberwachung *	✓	✓	✓	Serviceverbindung	Alarm durch Fehler xx
Steuerungs-Kommunikationsausfall * (Scharf-/Unscharf-schaltbar) ab V 8.45	✓	✓	✓	Serviceverbindung	Alarm durch Sensorüberwachung
Netzausfall (Scharf-/Unscharfschaltbar)	✓	✓	✓	Serviceverbindung	Alarm durch Netzausfall
Routineruf	✓	✓	✓	Serviceverbindung	Zyklischer Testanruf

6.5.3 Alarm durch anliegende Steuerungsfehler

Wenn im scharf-geschalteten Zustand während einer gewissen Zeit ein Steuerungsfehler anliegt, wählt EasyAlarm die **Routine-Rufnummer 9 *** und stellt eine Service-Verbindung her.

Neu ab Version 8.47

Alarm durch Fehler xx

Hinweis:

- Alarm auf die normale Alarmreihenfolge auslösen (anstelle auf die Routineruf-Nummer) 9.5.2

OFF <input type="checkbox"/> ON PROG	* 9 7 1 3 0 6 # #	...	*	Wert	#	OFF <input type="checkbox"/> ON PROG
Wert	Erklärung					
0	Jeder Fehler der von der Steuerung gemeldet wird, führt zu einer unverzüglich Alarmierung mit der entsprechenden Fehlermeldung: „Alarm durch Fehler xx“ => Einstellung für Testzwecke					
1 bis 255	Verzögerungs-Timer in 20 Minuten Schritten (10min, max. 42.5h). Falls von der Steuerung während dieser Verzögerungszeit dauerhaft irgend ein Fehler anliegt, wird eine Alarmierung mit dem zuletzt anliegenden Fehler vorgenommen: „Alarm durch Fehler xx“. (Abweichung: -10/+0min) Werkeinstellung: n=6 = 1h) Alarm generell ausschalten Register 08 auf Wert 28 => * 9 7 1 3 0 8 # # * 2 8 #					

6.5.3.a Alarm durch Kommunikationsausfall

Fällt im scharf-geschalteten Zustand die Kommunikation zur Liftsteuerung während einer gewissen Zeit aus, wählt EasyAlarm die **Routine-Rufnummer 9 *** und stellt eine Serviceverbindung her.

Alarm durch Sensorüberwachung

Neu ab Version 8.47

Hinweise:

- Alarm auf die normale Alarmreihenfolge auslösen (anstelle auf die Routineruf-Nummer) 9.5.2
- Ein Steuerungskommunikationsausfall wird am EasyAlarm mit zyklischen Piepstönen signalisiert!

OFF <input type="checkbox"/> ON PROG	* 9 7 1 3 6 7 # #	...	*	Wert	#	OFF <input type="checkbox"/> ON PROG
Wert	Erklärung					
0	0 = Überwachung ausgeschaltet!					
2 bis 255	Zeit in 20min-Schritten, bis ein Steuerungskommunikationsausfall gemeldet wird (Abweichung: -20/+0min) (Werkeinstellung: 6 *10, d.h. 60min=1h) Alarm unscharf-schaltbar falls Register 18 auf Wert 25 => * 9 7 1 3 1 8 # # * 2 5 # (Werkeinstellung: 25 ab Version 8.45, früher 24)					

6.6.4 Tonwahlkommandos während der Telefonverbindung

Tonwahl	Gültige Tonwahlkommandos werden mit einem Signalton oder einer Ansage quittiert
* 1 bis * 8	Liftronic-Steuerbefehl: Etage 1 bis Etage 8 anfahren
* 9	Liftronic-Steuerbefehl: Tür öffnen
* #	Liftronic-Steuerbefehl: Reset-Fahrt

9.10 Wahlverzögerung für EA-8-DPXFN+ einschalten

Damit EasyAlarm einen Anruf auch dann absetzen kann, wenn auf der Leitung schon telefoniert wird, trennt es die Leitung zu nachgeschalteten Geräten und wählt verzögert.

Bei analogen Swisscom-Anschlüssen kann diese Verzögerung bis zu 2 Min. dauern, wenn der Anrufer nicht auflegt.

OFF <input type="checkbox"/> ON PROG	* 9 7 1 3 2 4 # #	..	*	Wert	#	OFF <input type="checkbox"/> ON PROG
---	-------------------	----	---	------	---	---

Wert	Erklärung
0	Keine Wahlverzögerung (Werkeinstellung für Profil P00, P01, P03, P04)
1	Wahlverzögerung aktivieren (Werkeinstellung für Profil P02) Für Freischaltung nach Swisscom-Steckdosenzeit müssen zusätzlich auch Register * 9 7 1 3 7 2 # # auf * 4 # und * 9 7 1 3 7 0 # # auf * 1 0 # programmiert werden

10.13 WinMOS®300

* Ab V.8.47 Ruft EasyAlarm Bei Steuerungsfehlern nicht die Notrufnummer an, sondern die Routine-Rufnummer 9.

Neu ab Version 8.47

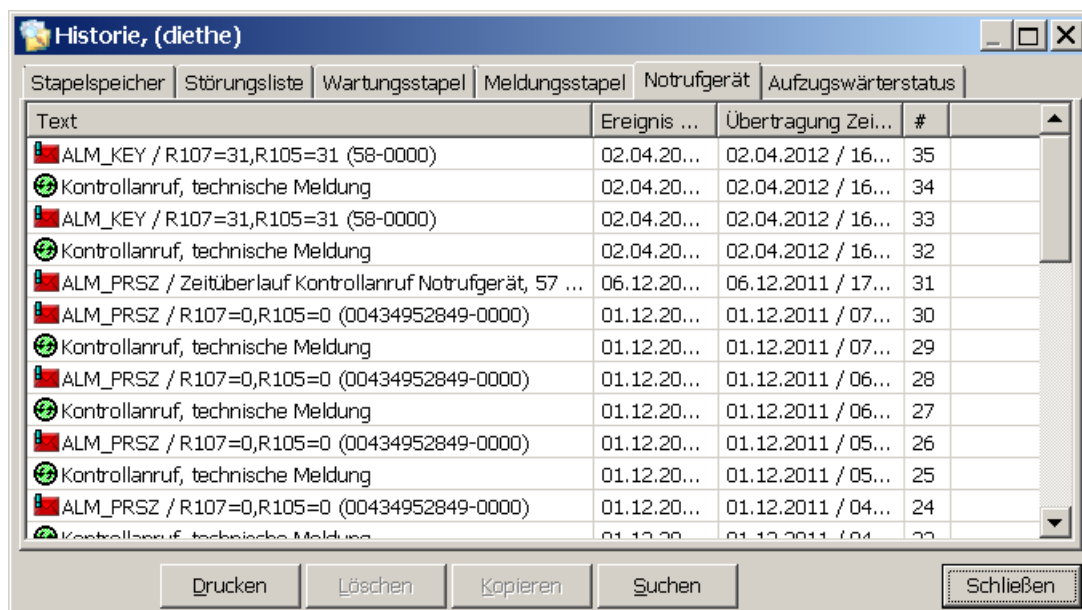
Damit die normale Routinerufe von Steuerungsfehlern unterschieden werden, zeigt Winmos den Anrufgrund mit an. Wird in der Datenbank als Notrufgerät ein "Liftronicall" ausgewählt, ändert sich die Anzeige wie folgt:

Notruf und Historie

Das Feld Text zeigt den Grund des Anrufs, und die aktuellen Betriebs- und Fehlernummer.

ALM_MNS Anruf wurde durch Stromausfall ausgelöst.
ALM_PRSZ Anruf wurde durch Kommunikations-Ausfall der Findili-Steuerung ausgelöst.
ALM_KEY Anruf wurde durch Taste 9 ausgelöst.
ALM_FINDILI Anruf wurde durch Steuerungsfehler (**ab 8.48, zuvor Kommunikationsfehler**).

R107 = Betriebszustand und R105 = Fehlernummer zum Zeitpunkt des Anrufes. (siehe Tabellen Betrieb und Fehler)



Rufannahme Fenster

Die Spalten "weitere Betriebszustände:" und "weitere Fehlerzustände" in der Hauptansicht der Rufannahme zeigen die Werte der an das Liftronicall angeschlossenen Litronic-Steuerung zum Zeitpunkt des Anrufes.